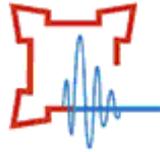


Stadtmarketing Jülich e.V.



Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022

I. Allgemeine Einschätzung

II. Initiativen und Beteiligungen des Vereins

1. Stadtmarketing-Struktur
2. InHK Jülich
3. Statement zum Krankenhaus

III. Projekte des Vereins

1. Jülicher Stadtmarketing-Preis
2. Arbeitnehmer für Jülich! = jüwork - jülife
3. Infotainment
4. Homepage des Vereins
5. Jülicher Rundwanderwege
6. Indikatorenmessung

IV. Gremien des Vereins

1. Mitgliederentwicklung
2. Mitgliederversammlung
3. Vorstand
4. Kuratorium
5. Arbeitssitzung historischer Vereine

V. Finanzen des Vereins

Anhang: Einzelhandel: Leerstände

I. Allgemeine Einschätzung zur Stadtentwicklung Jülichs

Jülich wächst – endlich, möchte man dazu sagen, angesichts der politischen Zielsetzung Bevölkerungswachstum seit Jahrzehnten. „Wir“ sind 550 mehr als vor einem Jahr und knapp 400 mehr als beim bisher höchsten Stand im Jahr 2002. Nun scheint die Ausweisung der neuen Baugebiete, aber auch der Verdichtung von Stadtraum Erfolg zu haben. Eine genaue Ursache ist aber anhand der Zahlen nicht auszumachen, der Zuwachs verteilt sich auf Innenstadt und die meisten Dörfer fast gleichermaßen. Aber angesichts der Planungen ist mit weiterer Steigerung in den nächsten Jahren zu rechnen.

Wachsen – das tun auch die Bauprojekte im BrainergyPark, aber auch die Zahl der Baustellen. Kreisverkehr Merscher Höhe, Rurbrücke, Tiefgarage – demnächst auch Marktplatz und in der Zukunft auch Walramplatz und „Schwanenquartier“: Bis in einigen Jahren wieder Ruhe einkehrt, brauchen Bewohner und Gewerbetreibende in der City einen langen Atem. Hoffentlich fällt dem neuen Citymanagement ein Bündel von Maßnahmen ein, um den Besuch attraktiv zu gestalten.

Zum Patienten wurde das Jülicher Krankenhaus im Herbst, als der Träger Josefs-Gesellschaft das Insolvenzverfahren beantragte. An eine Spontanheilung des Krankenhauses nach der Übernahme im Jahr 2019 glaubte zwar niemand, aber dass die Existenz so plötzlich infrage gestellt würde, wollte zunächst niemand so richtig glauben. Erst allmählich wurde klar: Jülich oder Linnich, eines der beiden Häuser würde schließen müssen. In der Situation hat der Vorstand eine Sammlung von Argumenten für den Krankenhaus-Standort Jülich zusammengestellt, mit großer Unterstützung von Mitgliedern. Zielgruppe waren eigentlich die angeblich interessierten Investoren von außen, deren Interesse aber offensichtlich begrenzt war. Insofern wurde unsere Stellungnahme bei der Veröffentlichung Mitte Januar 23 als Plädoyer für das Krankenhaus Jülich aufgenommen und trug vielleicht ein bisschen dazu bei, dass Verwaltung und Politik im Jülicher Rathaus einhellig seine Existenz vorläufig sichern wollen. Klar ist aber jetzt: Der Patient braucht dringend Hilfe von außerhalb, die Strukturen der Finanzierung eines solchen Krankenhauses muss sich ändern, weil die Stadt ein Defizit nicht dauerhaft tragen kann.

II. Initiativen und Beteiligungen des Vereins

1. Stadtmarketing-Struktur:

Die Diskussionen über die Rolle unseres Vereins im Stadtmarketing-Prozess und im Verhältnis zu Politik und Verwaltung konnte zu einem Abschluss gebracht werden. Nach den Gesprächen mit den Fraktionen im Jahr 2021 traf sich unser Vorstand Ende Juni mit der Verwaltungsspitze zu einem Workshop in der Eifel – mit Volker Sander als Moderator. Das Ergebnis war pragmatisch und wurde in die bestehende Struktur eingepasst. Zwischen Stadtverwaltung, besonders dem Amt für Stadtmarketing, und dem Verein wird in einer Kooperationsvereinbarung die regelmäßige Zusammenarbeit geregelt. Dazu wurde dem Verein ein nicht-stimmberechtigter Sitz im Ausschuss für Kultur, Dorf- und Stadtentwicklung sowie Wirtschaftsförderung in Aussicht gestellt. Beides wurde im Laufe des Jahres konkretisiert und vom Rat gebilligt.

Durch diese Beteiligung können die Maßnahmen im Vorfeld miteinander besprochen und abgestimmt werden. Andererseits werden keine Aktivitäten des Vereins beschritten, mit weiteren Akteuren auch langfristige Ziele im Stadtmarketing-Prozess anzustreben. Im Jahr 2023 werden diese Absprachen in der Praxis erprobt.

Bürgermeister-Gespräche

Diese Diskussion fand auch in den regelmäßigen Gesprächen des Vorstandes mit Bürgermeister Axel Fuchs statt. Daneben wurden Informationen zur Stadtentwicklung und zu Vereinsaktivitäten ausgetauscht.

Diese Gesprächsreihe wird auch 2023 fortgeführt.

2. Integriertes Handlungskonzept Jülich (InHK)

Auch im Jahr 2022 wurde die Planung zur Umgestaltung von Markt- und Kirchplatz vorangetrieben. Die Umgestaltung soll nun auch die Kölnstraße bis zur Poststraße hin enthalten.

Der Lenkungskreis tagte im Jahr 2022 nicht. Informationen zur Detailplanung und der Möblierung z.B. kann man nur aus den öffentlich zugänglichen Informationen entnehmen.

- Als die Konkretisierung inkl. dem Fällen der 20 Platanen auf dem Markt veröffentlicht wurde, regte sich speziell dagegen Widerstand mit einer breiten Unterschriftensammlung. Unangekündigt ließ die Verwaltung aus „Termingründen“ Anfang Dezember die Bäume fällen, was bei etlichen Akteuren zu Bestürzung und Ärger führte. Die Bäume boten mehr Stoff für Leserbriefe als die Situation des Krankenhauses.
- Bei einem Termin zur Marktplatzgestaltung konnte man auf die Möglichkeiten der Einbeziehung der historischen Besonderheiten des Platzes hinweisen.

3. Krankenhaus-Statement

Wie eingangs bereits beschrieben, haben wir versucht, mit einem eigenen Papier ein Zeichen pro Jülicher Krankenhaus aus der Zivilgesellschaft zu setzen. Das Papier wurde sowohl Bürgermeister Fuchs als auch dem Krankenhaus-Management übergeben. Es ist auf unserer Homepage einsehbar.

III. Projekte des Vereins

1. Jülicher Stadtmarketing-Preis 2022

Der Neujahrsempfang fand wegen Corona erst Ende April und wegen der größeren Abstände in der Kulturmuschel im Brückenkopf statt.

Die Jury hatte den Preis an das Künstlerehepaar Maria und Juan Fernandez aus Engelsdorf vergeben. Die Laudatio hielt Dorothee Schenk.

Der Vorstand hatte beschlossen, mit einem Sonderpreis die Verdienste der Ordnungs- und Rettungskräfte zu würdigen, die während der Pandemie und dann beim Hochwasser im Juni 2021 besonderen Einsatz gezeigt hatten. Da sie im Krisenstab der Stadt Jülich zusammenarbeiten, wurde der Sonderpreis offiziell und stellvertretend an den Dezernenten der Stadt Jülich Richard Schumacher übergeben. Prof. Torsten Wagner, FH, hatte die Laudatio übernommen.

Die „Neujahres“-Rede hielt Prof. Christof Schelthoff, Rektorat der FH Aachen.

2. „Arbeitnehmer für Jülich“ = Jüwork / jülife

Die Werbeagentur La MECHKY PLUS hat sich nach der Frage der beteiligten Institutionen bereit erklärt, das Projekt auf eigene Initiative fortzuführen. Als erstes Ergebnis der Weiterentwicklung wurde ein neues Corporate Design und ein Claim entworfen: Jüwork-jülife, passend zu dem Thema der Work-Life-Balance. Nach ersten Präsentationen sollen im Jahr 2023 genügend Partner gefunden werden, um das Projekt direkt in einem Wurf zu realisieren und nicht in kleinen Schritten vorangegangen werden.

3. Infotainment Jülich

Wir wollen an Orten in Jülich mit hoher Frequenz besonders von Einpendlern und Besuchern Informationen über unsere Stadt via Monitor anbieten.

Das dafür notwendige Software-Programm und die Hardware-Anforderung wurden gemäß unseres Auftrags von La Mechky erstellt.

Die Inhalte stellt unser Verein für die Grundattraktionen Jülichs sowie die Herzog-Redaktion für aktuelle Informationen und Termine zur Verfügung.

Eine erste Installation konnte als Pilot im Dezember im Info-Pavillon auf dem Schlossplatz vorgenommen werden. Die Hardware stellt die Stadt zur Verfügung.

Nach Optimierungen sollen im Jahr 2023 weitere Standorte folgen.

4. Homepage stadtmaking-juelich.de

Eigentlich war geplant, die Vereinshomepage im Jahr 2022 neu zu gestalten. Aber einerseits zog sich die Einigung mit der Stadt in die Länge, was für die Positionierung und Einbettung von Verein und Homepage wichtig ist, andererseits gab es einen technischen Absturz, den zu beheben erstmal Priorität eingeräumt werden musste.

Deshalb steht die Neugestaltung für 2023 auf dem Programm.

5. Jülicher Rundwanderwege

Es sorgen für die Kennzeichnung der Wege:

JÜL und J1: Gabriele Ratanski

J2: Balthasar Klems

J3: Hermann Petri

J4: Veronika Schmitz

J5: Julia Huneke

J6: Ehepaar Speldrich

Im Sommer 2022 fand als Dank ein Treffen der Wegewarte mit Einladung zum Essen statt.

6. Indikatorenmessung

Die Passantenzählungen in der Innenstadt fielen erstmals seit vielen Jahren aus, da wir nicht genügend Zähler fanden. Ob Zählungen während der Bauphase auf dem Marktplatz Sinn ergeben?

Die Leerstände wurden wieder straßenweise erfasst. Ergebnisse und Erläuterungen unten im Anhang.

IV . Gremien des Vereins

1. Mitgliederzahlen:

| | 31.12.2005 | 01.01.2007 | 31.12.2009 | 31.12.2011 | 31.12.2012 | 31.12.2014 | 31.12.2015 | 31.12.2016 | 31.1.2.2018 | 31.12.2020 | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|
| Fördermitglieder | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Gastronomie | 7 | 5 | 4 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 1 |
| Hotels und Pensionen | 9 | 10 | 7 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 |
| Gewerbliche | 15 | 13 | 14 | 14 | 12 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 12 |
| Handelsbetriebe | 14 | 14 | 11 | 10 | 9 | 8 | 8 | 6 | 7 | 6 | 4 | 4 |
| Institutionen | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Vereine | 8 | 7 | 8 | 8 | 8 | 7 | 7 | 7 | 8 | 8 | 8 | 8 |
| Einzelpersonen | 21 | 21 | 19 | 17 | 18 | 18 | 19 | 18 | 13 | 14 | 16 | 15 |
| Summe | 89 | 85 | 78 | 73 | 70 | 66 | 67 | 62 | 58 | 57 | 57 | 55 |

2. Mitgliederversammlung

Am 10.11.2022 trafen sich Vertreter von 17 Mitgliedern in der Aula des TZJ.

Die Entlastungen und Neuwahlen fanden einstimmig statt.

Die Kooperationsabsichten mit der Stadt Jülich wurden von den Mitgliedern gebilligt.

Die oben aufgeführten Projekte Jüwork und Infotainment wurden von der Werbeagentur La MECHKY PLUS vorgestellt und erläutert.

3. Vorstand

Vorstandsmitglieder:

Wolfgang Hommel, Vorsitzender

Ulrich Kalisch, 2. Vorsitzender

Norbert Freudenberg Schriftführer

Guido Reichensperger, Schatzmeister

sowie als Beisitzer:

Peter Boeken, Torsten Wagner, Dorothee Schenk

Es fanden nur drei Vorstandssitzungen in Präsenz statt, aber der Vorstand blieb durch Kommunikation per Mail handlungsfähig.

4. Kuratorium

Im Jahr 2022 fand keine Sitzung statt. Die Mitglieder des Gremiums wurden über wichtige Entwicklungen informiert.

5. Arbeitssitzung historischer Vereine

Brückenkopf-Verein, Bürgerbeirat Historische Festungsstadt, FV Festung Zitadelle Jülich Jülicher Geschichtsverein bringen gemeinsam mit unserem Verein häufig historische Aspekte zur Stadtentwicklung in die öffentliche Diskussion ein.

Wir haben dazu schon mehrfach eingeladen und wollen diese Treffen regelmäßig durchführen, informell und ohne feste Bindung.

Besprochen wurde z.B. die historische Grundlage des InHK oder das Fehlen einer Monographie zum Brückenkopf. Das könnte ein gemeinsames Projekt der Vereine für 2025 werden.

Ein gemeinsamer Antrag, ausgearbeitet von Dr. Rüdiger Urban, FV FZ, für eine Versetzung der im Sommer angepflanzten Bäumchen im Stadtgraben neben dem Aachener Tor hatte Erfolg.

V. Finanzen

Im Jahr 2022 wurden Projekte realisiert, die schon seit Jahren geplant waren. Dabei konnte auf Rücklagen zurückgegriffen werden. Die verbliebenen Finanzen bieten ausreichende Mittel zur Planung weiterer Projekte.

| Geldbestand | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| Girokonto | 17.932,54 | 13.924,78 |
| Entwicklung | - 4.007,76 | |

| Einnahmen | 2022 | Ausgaben | 2022 |
|---------------------|-----------------|-------------------------------|------------------|
| Mitgliedsbeiträge | 3.150,00 | Projekte | 513,87 |
| Förderbeiträge | 2900,00 | Stadtmarketing-Preis /Empfang | 2.464,84 |
| Sonstige | | Infotainment | 5.389,98 |
| | | Verwaltung etc. | 1.690,07 |
| Summe | 6.050.00 | Summe | 10.057,76 |
| Unterdeckung | 4.007.76 | | |

Anhang: Indikatoren für Stadtmarketing

| Leerstände in der City jeweils Silvester gezählt | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Baierstraße | 0 | 0 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 3 | 2 | 3 | 3 | 1 | 0 |
| Bongardstraße | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 3 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Düsseldorfer Straße | 5 | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 5 | 8 | 5 | 4 | 4 | 6 | 8 | 9 | 7 | 6 | 5 | 5 | 5 |
| Gr. Rurstraße | 1 | 1 | 0 | 2 | 3 | 2 | 5 | 3 | 0 | 2 | 4 | 5 | 7 | 4 | 6 | 5 | 3 | 3 | 5 | 5 |
| Kapuzinerstraße | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 5 | 4 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 0 |
| Kleine Kö | | | | | | | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 |
| "Kl." Römerstraße | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 |
| Kl. Rurstraße | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 5 | 3 | 3 | 3 | 7 | 5 | 8 | 7 | 6 | 4 | 6 | 5 | 4 |
| Kölnstraße | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 2 | 4 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 5 |
| Kurfürstenstraße | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Marktplatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 2 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Marktstraße | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | 3 | 0 |
| Poststraße | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| Raderstraße | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | 4 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Schlossstraße | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stiftsherrenstraße | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 17 | 14 | 14 | 16 | 20 | 20 | 21 | 22 | 19 | 16 | 23 | 31 | 32 | 34 | 38 | 32 | 27 | 33 | 29 | 25 |

Auf den ersten Blick liegt die Anzahl auf dem Niveau vor zehn Jahren. Aber: in Rader- und Kapuzinerstraße sind weitere Läden in Wohnungen umgewandelt worden, zählen also nicht mehr als Ladenlokal, aber auch nicht als Leerstand. Es sind weitere Läden als Büros für Finanzdienstleister, Makler, Handwerker vermietet worden.

Etliche Leerstände stehen aufgrund von Zuschnitt, Zustand und fehlendem Engagement von Vermietern dem Markt prinzipiell nicht zur Verfügung

Das City-Management hat das Leerstandmanagement von der Stadt übernommen und sich bereits aktiv um Neubesatz gekümmert.

Trotzdem sind die neuen Läden meist nicht so zugkräftig wie die früheren - Frequenzbringer werden seltener, wie man auch im Weihnachtsgeschäft sehen konnte, wenn auch nicht durch Zahlen belegbar.

Die große Zahl von Leerständen in der Haupteinkaufsstraße ist beunruhigend. Aber auch hier müsste vom Hausbesitzer investiert werden, um sie wieder attraktiv zu machen. Dies geschieht derzeit in Jülichs größter Fläche, dem früheren Wehmeyer/Adler-Laden, der für die Verlagerung des dm vorbereitet wird.